KULTUSMINISTER KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst

KKG-Schülerinnen und -Schüler beim internationalen Jugendaustausch *Forum Minerva*

Am **Samstag, 09.04.2022** haben von 16:00 bis 18:30 Uhr **acht** Schülerinnen und Schüler vom KKG an einem schulübergreifenden, **internationalen Jugendaustausch** teilgenommen.

Bei dem digital durchgeführten Treffen handelte sich um eine Fortsetzungsveranstaltung zu einer thematisch an das Fach **Philosophie** angegliederten Veranstaltungsreihe im Rahmen des ***Forum Minerva.*** Ursprünglich vom **Städtischen Gymnasium Herzogenrath** als Schüleraustausch mit dem **serbischen Gymnasium Zrenjanin** ins Leben gerufen, liegt die Organisation und Durchführung des *Forum Minerva* mittlerweile in der Hand von Alumni und Alumnae der beteiligten Schulen und findet pandemiebedingt im digitalen Raum statt. Bereits am 21.08.2022 hatte sich **Edanur Martin** (Q2) mit einer fachkundigen Präsentation zu den medizinethischen Implikationen der Krankheit Anenzephalie in das Projekt eingebracht.

An dem internationalen Schüleraustausch sind mittlerweile neben Teilnehmenden vom KKG solche vom Städtischen Gymnasiums Herzogenrath und zwei Gymnasien aus Serbien beteiligt. Das Projekt wird vom **Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz** gefördert: https://www.forum-minerva.de/

Die wie gewohnt Präsentationen und Diskussionsforen verbindende Veranstaltung am 09.04.2022 versammelte insgesamt **30 Teilnehmende**, davon **acht vom KKG.** Thematisch stand die Veranstaltung unter dem Titel **„Gender trouble“** (Judith Butler) – ein in der Lebenswelt von Jugendlichen vielfach präsentes, aber auch philosophisch kontrovers diskutiertes Thema.

Das thematische Interesse und damit die Teilnahme an dem Projekt ergab sich spontan aus einer im Rahmen des jeden Donnerstag in der Mittagspause stattfinden **philosophischen Lesekreis:** Bei den vergangenen Treffen des Lesekreises hatten **Mila Heeren** (7c), **Milana Arsengreev** (7c) miteinander und mit den anderen Teilnehmenden des Lesekreises lebhaft diskutiert, ob Geschlechtsidentitäten durch Erziehung erworben oder angeboren sind. Aus dieser kontroversen Diskussion ist kurzerhand eine kleine Präsentation entstanden, die **Roman Sachweh** (Q2) um einige grundlegende Überlegungen zu sprachlichen Voraussetzungen und Ausdrucksformen von Geschlechtsidentität(en) ergänzte. Die Präsentation von Mila, Mila und Roman wird in einem Padlet des Projekts hinterlegt werden. Dort werden sich in Kürze auch die Projektbeiträge der anderen beteiligten Schulen finden.

Sobald es wieder möglich ist, sind Treffen des *Forum Minerva* in Präsenz vorgesehen. Einen Auftakt dazu kann eine gemeinsame **Fahrt** ins Landheim des Herzogenrather Gymnasiums kurz vor den Sommerferien bilden.

Maximilian Nießen